

Alpinmesse 2015

Alpinmesse Innsbruck – einmalig in der Branche

Als einzige Messe der Branche bietet die Alpinmesse die Plattform für den Austausch mit der wichtigsten Zielgruppe – den Endverbrauchern. Und die nehmen das Angebot begeistert an, mit über 12.000 Besuchern in zwei Tagen hat sich die Messe als Plattform etabliert, auf der Verbraucher Informationen finden und Entscheidungen treffen.

Viele Hersteller haben den Vorteil, persönlich mit den Verbrauchern kommunizieren zu können, erkannt und stellen regelmäßig auf der Alpinmesse aus. Mehr als 180 Aussteller nutzen auf gut 10.000 m² die Möglichkeit, auf der Messe direkten Einfluss auf die Kaufentscheidungen ihrer Kunden zu nehmen. In einer Zeit, in der viele Messen kleiner werden, freut sich die Alpinmesse über eine ständig wachsende Zahl von Ausstellern. Bereits 20 neue Aussteller haben sich in diesem Jahr für die Messe angemeldet, darunter Hersteller wie Maloja, Blue Tomato, Sherpa und Dachstein.

Internationale Hersteller von Bekleidung und Ausrüstung, Anbieter von Reisen und Ernährung möchten nicht auf die Vorteile der Messe verzichten. Auch für die 'Großen' der Branche, wie beispielsweise Salewa, Schöffel und Mammut, ist die Alpinmesse eine fest eingeplante Messe. Zu Beginn der Wintersaison ist dies auch der optimale Zeitpunkt, um sich beim interessierten Publikum ins Gedächtnis zu rufen und die neuen Entwicklungen für die anstehende Saison den Kunden vorzustellen.

Einen ganz besonderen Service bietet die Alpinmesse ihren Ausstellern in diesem Jahr zum ersten Mal: In Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol schafft die Alpinmesse eine 'Kooperationsbörse'. Diese ermöglicht es, sich mit angemeldeten Ausstellern und Partnern der Alpinmesse real zu vernetzen. Herstellern, Händlern, Tourismusverbänden und Partnern aus der Wissenschaft wird hier eine seriöse B2B Plattform geboten. Potenzielle Partner sind so schnell gefunden, neue Projekte, neue Ideen und der Austausch von Informationen sind unkompliziert zu realisieren. Online gibt eine Liste den Überblick über alle Teilnehmer. Für den Samstagnachmittag können sich registrierte Personen zu einem Gespräch mit dem gewünschten Gesprächspartner eintragen. Angelehnt an "Speeddating" stehen 15 Minuten-Slots zur Verfügung. Diese Art des Austauschs ist in anderen Branchen, beispielsweise in der Medizin, längst üblich. Die Idee, die oft diskutiert und hier realisiert wird, ist die gemeinsame Nutzung von Synergien. Nie war es einfacher, Kontakte zu knüpfen und Partner zu finden.

Der attraktive Standort Innsbruck ist für die Alpinmesse ein besonderer Bonus. Mitten in Europa ist die Messe auch für internationale Besucher sowohl mit dem Zug als auch mit dem Flugzeug oder dem Auto sehr gut erreichbar. Viele Übernachtungsmöglichkeiten laden zum Bleiben ein. Tatsächlich kann die Alpinmesse auch nirgendwo anders stattfinden: Beim Verlassen der Messehallen findet man sich direkt in den Alpen wieder, am Fuße der Nordwand, zwischen den Gipfeln von Patscherkofel, Seegrubenspitze und Hafelekarspitze fühlt sich jeder Alpinist 'daheim'.

Weshalb die Messe so gut angenommen wird, ist offensichtlich. Neben den Informationen der Hersteller gibt ein spannendes Programm Anlass zu einem Besuch. So sind Besucher live beim BlocAlpin dabei und der österreichischen Meisterschaft des ÖAV mit internationaler Beteiligung im Bouldern. Am Samstag messen sich die Erwachsenen, der Sonntag ist für den Nachwuchs

reserviert. Nicht weniger spannend geht es beim Slackline Contest zu, der auch für Besucher offen steht. Slackline, Boulderwand und Aussteller, die mit den Schwerpunkten Klettern und Bouldern ausstellen, genießen in diesem Jahr zum ersten Mal das Flair der 'Prager Halle', der B Halle.

Selbstverständlich bleiben auch die Seminarräume während der Messe nicht ungenutzt. Viele verschiedene Workshops, die häufig zu Beginn der Messe schon ausgebucht sind, unterstreichen das Interesse der Besucher. Viele der Workshops beschäftigen sich mit den Schwerpunktthemen der Messe, so stehen in diesem Jahr Workshops zur Expeditionsvorbereitung und zum Höhenttraining auf dem Programm. Viele Besucher und Aussteller bestätigten in den letzten Jahren dieses Konzept der Alpinmesse. Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden bildeten einen sehr großen Anziehungspunkt sowohl für Besucher als auch für Aussteller. Das umfangreiche Programm zeichnet die Alpinmesse aus und unterstreicht den Austausch zwischen allen Interessierten.

Fest etabliert ist das Freeride Village, in dem sich alles ums Thema Freeriding dreht. Auf lässig inszenierten 600 m² finden die Powder Freaks ein Ambiente und eine Atmosphäre, die ihrer Leidenschaft entgegen kommen. Auch die Sportart, die über die vergangenen Jahre hinweg das größte Wachstum verzeichnen konnte, steht bei der Messe im Mittelpunkt: Das Skitourengehen. Nicht nur bei den Tourengehern, bei fast allen Ausstellern, Vorträgen und Workshops findet der ursprüngliche Anlass der Messe große Beachtung: Die Sicherheit am Berg.

Jedes Jahr stehen bei der Alpinmesse verschiedene Themen im Mittelpunkt. Im November dreht sich in den Innsbrucker Messehallen alles um das Thema 'Expedition'. Von der Idee über die Vorbereitung bis zur Planung und Durchführung finden alle Aspekte Berücksichtigung. Viel

Beachtung wird dabei auch dem kulturellen Umfeld einer Expedition geschenkt; so bildet beispielsweise das Thema 'Sherpas' einen weiteren Schwerpunkt der diesjährigen Messe.

www.alpinmesse.info

Termin: Samstag, 07. November, 9 bis 19 Uhr und Sonntag, 08. November, 9 bis 18 Uhr

Veranstalter: Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit, die Dachorganisation der Alpinen Szene Österreichs.

Aussteller: 180 Aussteller aller Topmarken, Hallen A + B, Messe Innsbruck

Rahmenprogramm: Multivisionsshows mit Alexander Huber und Michael Martin, Freeride Film Festival, European Outdoor Film Tour (EOFT), Freeride Village, offener Boulder cup und Slackline Contest

Workshop-Termine, kostenlos, mit Anmeldung: Samstag und Sonntag, ganztags in den Seminarräumen

Ansprechpartner:

doris.lanzanasto@alpinesicherheit.at